

mehr genügt und erblickt mit Neudegger das entscheidende Kriterium in der 'Zugehörigkeit zum Kanzleiapparat'. Kap. 1 gibt eine sorgfältig gearbeitete Beschreibung und Geschichte der Bestände; eine beigelegte Tabelle erleichtert den Ueberblick. — Hervorgehoben seien hier noch die gerechte Beurteilung des Landbuches Karls IV. (S. 19) sowie die treffende Bemerkung über die Pfandsetzung (S. 25).

R. S.

111. In den Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte XX, 209—210 (1907) teilt H. Bier 'das Zollprivileg des Falschen Waldemar für Perleberg vom Jahre 1348' mit. Die seit langer Zeit gesuchte Urkunde wurde im Stadtarchiv zu Perleberg gefunden; sie ist allerdings nur in einer Abschrift des 17. Jh. überliefert.

E. P.

112. Im Hohenzollernjahrbuch IX (1905), 207—209 hat L. Schmitz-Kallenberg eine vorzüglich erhaltene, reich bemalte Prunksupplik (absque litterarum desuper expeditione) des Kurfürsten Albrecht Achilles an Sixtus IV. von 1476—78 aus dem Königlichen Hausarchive zu Charlottenburg herausgegeben und abgebildet.

E. M.

113. In den Bijdragen voor de geschiedenis van het bisdom van Haarlem XXXI, 101 ff. teilt P. M. Grijpink aus dem Rijksarchief in Haarlem u. a. eine Urkunde der Gräfin Margarete von Holland, der zweiten Gemahlin Ludwigs des Baiern, von 1347 mit.

A. H.

114. Der 'Inventaris van het archief van het St. Ursulen Convent te Neder Elten opgemaakt door P. N. v. Doorninck', Haarlem 1906, verzeichnet 66 Nummern aus dem 14.—17. Jh., darunter, soviel ich sehe, keine Königs- oder Papsturkunden. Die Stücke befinden sich jetzt in der Bibliotheek van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden. Zwei vorzüglich gelungene Siegelabbildungen sind beigegeben.

A. H.

115. J. Goetschalckx setzt in den Bijdragen tot de Geschiedenis bijzonderlijk van het aloude Hertogdom Brabant VI (1907), 280 ff. den Abdruck der Chartulare von S. Michiels in Antwerpen fort (vgl. N. A. XXXII, 569, n. 171). Auch diesmal bringt er dabei eine Reihe Papsturkunden aus der Mitte des 13. Jh., von denen drei Innocenz' IV. und zwei Urbans IV. bisher ungedruckt scheinen; n. 157, Alexander IV., unvollständig datiert, ist nach dem